

Geographisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Exposé zur Bachelorarbeit

Räumliche Verteilungsmuster von Logistikzentren in Deutschland

Modul 8000: Bachelorarbeit

Dozent: Professor Dr. C.-C. Wiegandt

David Eschweiler

Email: s6daesch@uni-bonn.de

05.10.2017

1. Kontext / Problemzusammenhang

“Globalisierung“ beschreibt den Prozess zunehmender internationaler Verflechtungen in allen Lebensbereichen. Globalisierung hat es auch schon in früheren Jahrhunderten gegeben. Tempo und Ausmaß dieser Entwicklung haben in jüngster Zeit jedoch markant zugenommen. Der technische Fortschritt hat die Transport- und Kommunikationskosten drastisch reduziert. Der internationale Handel sowie die Arbeitsteilung der Produktionsprozesse nahmen daraufhin stark zu (STATISTISCHES BUNDESAMT 2017²).

Deutschland ist als offene Volkswirtschaft und “Exportweltmeister“ in starkem Maße an diesen Entwicklungen beteiligt und von diesen Prozessen abhängig. Fast jeder vierte deutsche Arbeitsplatz hängt vom Export ab. Gleichzeitig ist Deutschland als rohstoffarmes Land, besonders im Energiesektor, auf Importe angewiesen (STATISTISCHES BUNDESAMT 2017). Außerdem hat Deutschland durch seine geographische Lage im Mittelpunkt Europas und durch sein umfangreiches Bundesstraßen-, Autobahn- und Schienennetz strategische Standortvorteile gegenüber seinen Nachbarstaaten (JONES LANG LASALLE 2017). Diesen Umstand verdeutlicht der von der Weltbank alle zwei Jahre erhobene “Logistics Performance Index“ (LPI), der Deutschland 2016 bereits zum dritten Mal zum Logistik-Weltmeister kürte (THE WORLD BANK 2017).

Im Jahr 2016 hat Deutschland Waren im Wert von 955 Mrd. Euro importiert und Waren im Wert von 1207 Mrd. Euro exportiert. Dabei sind die Exporte um 1,1 % und die Importe um 0,6% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (STATISTISCHES BUNDESAMT 2017).

Die durch diese Entwicklungen entstandenen und immer größer werdenden Aufgaben werden von der Logistikwirtschaft übernommen. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen dabei insbesondere im Transport, im Umschlag, in der Lagerung von Gütern sowie in den damit verbundenen koordinativen Herausforderungen. Die Logistikwirtschaft ist damit sowohl für die Versorgung der Bevölkerung als auch der Unternehmen aus dem Industrie- und Handelsbereich eine wichtige Komponente (LOGISTIKIMMOBILIEN - MARKT UND STANDORTE 2015 2015: 144).

Die Knotenpunkte der logistischen Infrastruktur sind die Logistikimmobilien, deren Standorte den Ausschlag über Erfolg oder Misserfolg eines Projektes oder einer Unternehmung geben können. Hier werden Umschlag, Lagerung und damit verbundene Dienstleistungen wie Kommissionieren, Verpacken, Qualitätskontrolle und Montagetätigkeiten durchgeführt (BOYSEN 2010: 54).

Mit diesen Knotenpunkten und deren Standorten in Deutschland bzw. deren Verteilung im Raum wird sich diese Arbeit beschäftigen.

2. Zentrale Fragestellung

Wie dargestellt, sind Logistikimmobilien und deren Standorte von entscheidender Bedeutung für die deutsche Wirtschaft. Doch wo liegt der ideale Standort für eine Logistikimmobilie und welche räumlichen Verteilungsmuster der Logistikstandorte in Deutschland sind für bestimmte Unternehmen bzw. Unternehmenstypen typisch und haben sich bewährt? Welche Regionen bieten besonders attraktive Standorte für Logistikimmobilien? Mit diesen Fragen wird sich die Arbeit beschäftigen. Insbesondere werden die Standorte der Logistikimmobilien des Einzelhändlers Aldi Süd untersucht. Dabei werden bestehende Logistikstandorte in Bezug auf deren Standortfaktoren untersucht, um in der Folge einen Katalog aus Standortfaktoren, die für Logistikimmobilien des Unternehmens Aldi Süd spezifisch sind, zu entwickeln.

Ein einzelner Standort, und zwar das Aldi Logistiklager im Industriegebiet Sankt Augustin Buisdorf Mittelfeld, soll zusätzlich einer genaueren Untersuchung unterzogen werden. Die Leitfragen sind in diesem Fall: Was macht genau den Standort Sankt Augustin für Aldi Süd interessant? Wie wird eine solche Ansiedlung eingeleitet und welche Kommunikation besteht im Vorhinein und auch nach der Ansiedlung mit der Kommune Sankt Augustin?

3. Methodik

Für eine Analyse der dargestellten Leitfragen bedarf es der Anwendung verschiedener wissenschaftlicher Methoden:

- Literaturrecherche sowie Webresearch zur Identifizierung der Logistikstandorte in Deutschland sowie der unternehmensspezifischen Standortfaktoren
- Analyse der Ansiedlung von Aldi Süd in Sankt Augustin mittels qualitativer Interviews mit den beteiligten Akteuren
- Befragung des Unternehmens Aldi Süd mit Hilfe eines vorgefertigten Fragenkatalogs

4. Literatur

FRAUNHOFER INSTITUT (Hrsg.) (2015): Logistikimmobilien - Markt und Standorte 2015. Nürnberg

JONES LANG LASALLE (Hrsg.) (2017): Logistikimmobilienreport. Deutschland, Gesamtjahr 2016.

Abrufbar unter:

http://www.jll.de/germany/de-de/Research/Logistikimmobilienreport_DE.pdf?5b5898f6-0acf-4a5a-b682-90688cecc3d4

(letzter Zugriff: 05.10.2017)

STATISTISCHES BUNDESAMT (Hrsg.) (2017): Deutscher Außenhandel - Export und Import im Zeichen der Globalisierung.

Abrufbar unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Aussenhandel/Gesamtentwicklung/AussenhandelWelthandel.html>

(letzter Zugriff: 05.10.2017)

STATISTISCHES BUNDESAMT (Hrsg.) (2017²): Globalisierungsindikatoren.

Abrufbar unter:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/Globalisierungsindikatoren/Globalisierungsindekatoren.html;jsessionid=BA71BA8B6C2C9741F13645A777A38916.cae3>

(letzter Zugriff: 05.10.2017)

TIEDEMANN, S-K. U. N. BOYSEN (2009): Design und Betrieb von Cross Docks. (Jena: Univ., Wirtschaftswiss. Fak.) Jena.

THE WORLD BANK (Hrsg.) (2017): International LPI global ranking. Global Rankings 2016.

Abrufbar unter:

<https://lpi.worldbank.org/international/global>

(letzter Zugriff: 05.10.2017)